



Sitzungsvorlage

| | |
|--------------------------|---|
| Nr.: | 53/2005 |
| ausgefertigt am: | 22.03.2005 |
| Fachamt: | Interner Servicebetrieb |
| zu beteiligende Gremien: | <ul style="list-style-type: none">– Kreisausschuss– Kreistag |

Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter bei dem Verwaltungsgericht Stade für die Amtszeit vom 25.07.2005 bis zum 24.07.2010 hier: Aufstellung der Vorschlagsliste

Die Wahlperiode der zur Zeit amtierenden ehrenamtlichen Richterinnen und Richter beim Verwaltungsgericht Stade endet mit Ablauf des 24.07.2005. Nach Ziffer I (2) des Gemeinsamen Runderlasses des Niedersächsischen Ministers der Justiz und des Niedersächsischen Ministers des Innern vom 25.07.1996 (Nds. MBl. S. 1344) hat der Präsident des Verwaltungsgerichtes Stade die erforderliche Zahl von ehrenamtlichen Richtern zu ermitteln. Die Gesamtzahl der zu wählenden ehrenamtlichen Richterinnen und Richter wurde auf 60 festgelegt. Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter werden von einem beim Verwaltungsgericht bestellten Ausschuss aus den von den Landkreisen und kreisfreien Städten aufzustellenden Vorschlagslisten gewählt. Für den Landkreis Cuxhaven sind 30 Personen in die Vorschlagsliste aufzunehmen. Hierbei wurde gem. § 28 VwGO die doppelte Anzahl der nach § 27 VwGO erforderlichen ehrenamtlichen Verwaltungsrichter zugrunde gelegt. Die Vorschlagsliste soll bis Ende April aufgestellt werden und ist dann unverzüglich dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtes Stade zu übersenden.

Die Amtszeit der neu zu wählenden ehrenamtlichen Richterinnen und Richter dauert fünf Jahre (§ 25 VwGO). Sie endet voraussichtlich am 24.07.2010. Daher sollen nur solche Personen vorgeschlagen werden, die auch willens und in der Lage sind, das Amt für diesen Zeitraum auszuüben.

Außerdem ist es zur Vermeidung von Doppelwahlen nicht erwünscht, Personen zu benennen, die bereits ehrenamtliche Richter beim Oberverwaltungsgericht Lüneburg sind. Folgende Personen wurden aus den Wahlvorschlägen des Kreistages des Landkreises Cuxhaven zu ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern für das Oberverwaltungsgericht Lüneburg gewählt:

Herr Harald Grell
Herr Gerd Raulff
Frau Erika Rischbieter
Frau Giesela Schwertfeger.

Nach § 28 VwGO ist für die Aufnahme in die Vorschlagsliste die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Kreistages, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl erforderlich (§ 28 VwGO).

Die Verwaltungsgerichtsordnung enthält in den §§ 20 ff. genaue Vorschriften über die Voraussetzungen, die Ausschlussgründe usw. für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter. Diese Vorschriften lauten:

§ 20

Der ehrenamtliche Richter muss Deutscher sein. Er soll das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

§ 21

(1) Vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind ausgeschlossen

1. Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen

oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt worden sind,

2. Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
3. Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

(2) Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

§ 22

Zu ehrenamtlichen Richtern können nicht berufen werden

1. Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Richter,
3. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
4. Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
- 4a. *(aufgehoben)*
5. Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

§ 23

(1) Die Berufung zum Amt des ehrenamtlichen Richters dürfen ablehnen

1. Geistliche und Religionsdiener,
2. Schöffen und andere ehrenamtliche Richter,
3. Personen, die zwei Amtsperioden lang als ehrenamtliche Richter bei Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit tätig gewesen sind,
4. Ärzte, Krankenpfleger, Hebammen,
5. Apothekenleiter, die keinen weiteren Apotheker beschäftigen,
6. Personen, die das fünfundsechzigste Lebensjahr vollendet haben.

(2) In besonderen Härtefällen kann außerdem auf Antrag von der Übernahme des Amtes befreit werden.

Die Kreistagsfraktionen sind für die folgende Anzahl von Personen vorschlagsberechtigt:

| | |
|--|-----------------|
| CDU-Kreistagsfraktion | 16 Personen |
| SPD-Kreistagsfraktion | 12 Personen |
| Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen | 1 Person |
| FDP-Kreistagsfraktion | <u>1 Person</u> |
| Insgesamt: | 30 Personen |

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag der Kreistagsfraktionen wird die Vorschlagsliste für die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Verwaltungsgericht Stade aufgestellt.

Bielefeld